Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau
13. Kirchensynode

Drucksache **Nr. 58-3/26**

Bericht des Verwaltungsausschusses gem. § 38 KSGeschO
zur 11. Tagung der 13. Kirchensynode

Allgemeines

Der Ausschuss hat seit der 9. Tagung 15 Sitzungen durchgeführt. Die meisten Sitzungen fanden in Form einer Video-Konferenz statt.

Der Ausschuss hatte über längere Zeit mehrere Vakanzen zu verzeichnen. Daraus ergibt sich die Feststellung, dass die Mitarbeit im Ausschuss sowohl zeitlich als auch inhaltlich als herausfordernd angesehen werden muss. Das zeigt sich auch darin, dass die Beschlussfähigkeit nicht immer hergestellt werden kann.

Der deutliche Schwerpunkt der Ausschussarbeit lag in der Erstellung der Vorlage für die 2. Lesung des Verwaltungsneuordnungsgesetzes in der Frühjahrstagung 2026. Dem Ausschuss war wichtig, von vornherein eine breite Beteiligung aller beteiligten Ausschüsse zu ermöglichen. Dies erfolgte durch das Angebot an die Ausschüsse, eigene Stellungnahmen aus dem jeweiligen Arbeitsschwerpunkt einzubringen und in Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenbereichen mitzuwirken.
Am 7. März fand im Dominikanerkloster eine offene Ausschuss-Sitzung unter Beteiligung zahlreicher Synodaler statt. Mit diesem Format gelang es nach Einschätzung des Ausschusses, unterschiedliche Sichtweisen in einem konstruktiven Austausch zu einem guten Ergebnis zu führen.

Auch nach der Verabschiedung des Gesetzes ist es dem Ausschuss wichtig, die Umsetzung des Gesetzes im engen Kontakt mit der Kirchenverwaltung zu begleiten.

Weitere Themen, die beraten wurden:

- Gesetz zur Änderung der Zusammensetzung der Kirchenleitung sowie zur Neuordnung der Propsteibereiche
- Erlass der Verwaltungsaufgabenübertragungsverordnung
- Evaluationsbericht Verwaltungsleitung
- Änderung der Zuweisungsverordnung
- Digitalisierungsprojekt
- weitere Verordnungen und Regelwerke, bei denen vom KSV eine Stellungnahme erbeten wurde.

Gerhard Schulze-Velmede
(Vorsitzender)